



Die Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Münster orientiert sich an den Grundprinzipien der Starken Nachhaltigkeit, der Generationsengerechtigkeit und der Anerkennung der Menschenrechte, die nachfolgend erläutert werden.

GRUNDPRINZIEN



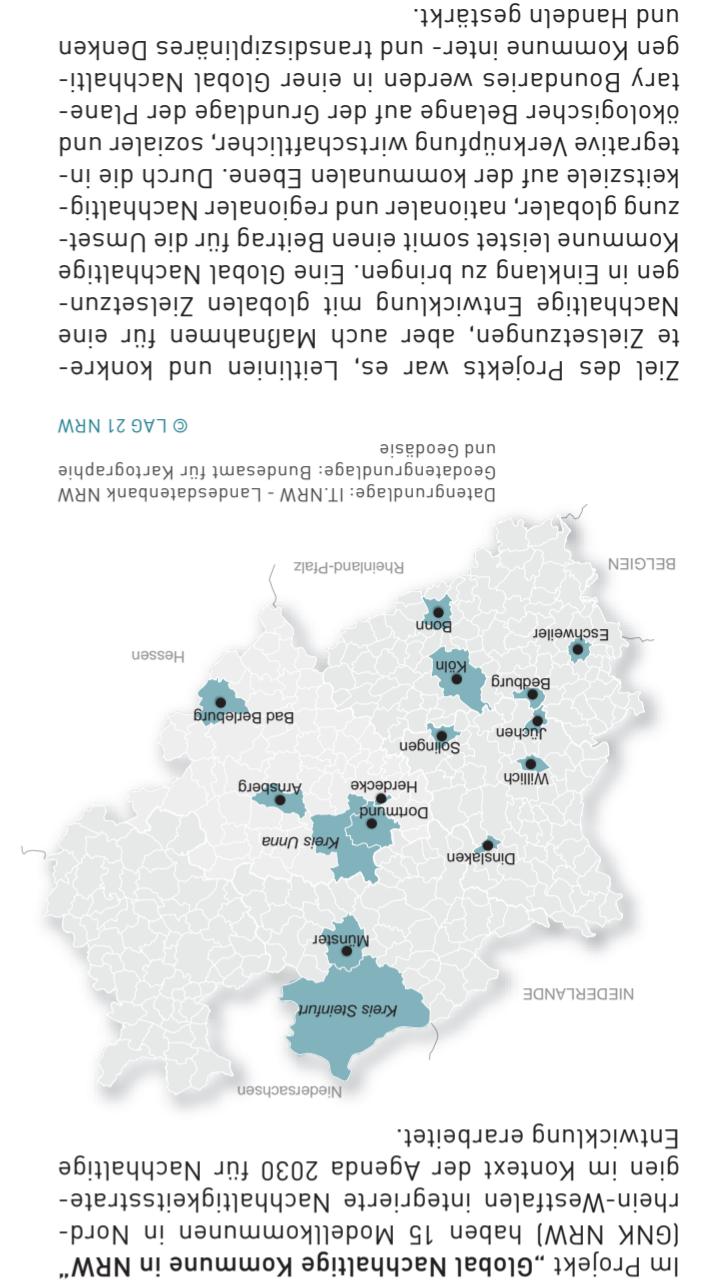
Die auf dem Deckblatt hervorgehobenen Globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs) stellen die SDGs dar, die durch die kommunale Nachhaltigkeitsstrategie am stärksten befördert werden.



Ausgangspunkt für das Projekt GNK NRW und die vorliegende Nachhaltigkeitsstrategie ist die Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung, die von allen UN-Mitgliedsstaaten im September 2015 beschlossen wurde. Die Agenda enthält 17 global gültige Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals – SDGs) und 169 Unterziele, die für alle Staaten – erstmals im Globalen Nord-Süd-Sudan – einen gemeinsamen Bezugrahmen in den funkt Themenfeldern Menschen, Planen, Wohlstand, Freizeit und Süden – einen gemeinsamen Bezugrahmen in den globalen Nachhaltigkeitsbereichen zu erreichen. Inhaltlich umfasst die Bandbreite dabei vom Meer- und Klimageschutz über die Armutsbekämpfung bis hin zu menschenwürdigem Arbeit und Rechtssstaatlichkeit.

Sowohl Industrie-, als auch Schweren- und Entwicklungslande der Welt haben sich in der Verantwortung, eine langlebige Nachhaltigkeit demnach in der Verantwortung, eine nachhaltige Entwicklung zu ermöglichen. Einheitliche Nachhaltigkeitsstrategie für Deutschland ist die Neuauflage der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie (DNHS) berichtet an den SDGs ausgerichtet. Ebenso ordnet Westfalen (NHS NW) aus dem Jahr 2016 an der Agenda 2030 und den 17 SDGs.

GLOBAL
NACHHALTIGKEITSZIELE



KOMMUNE
GLOBALE NACHHALTIGE





Nachhaltigkeitsstrategie Münster 2030

Themenfelder und strategische Ziele

